Protokoll Kommunaler Behindertenbeirat

16.01.2020; Zeit: 17 – 19:00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Weimar, Cafeteria

Top 1

Begrüßung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit liegt vor (insgesamt 14 Anwesende, 10 Stimmberechtigte, 7 Gäste), 18:15 Uhr verlässt Herr Brock die Veranstaltung und Herr Geiken wird stimmberechtigt

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Top 2

Vorstellung der Planung - Erschließung Eduard-Rosenthal-Straße (Tiefbauamt)

- Gäste: Herr Müller (Amtsleiter Tiefbauamt)

  Herr Teichert (Tiefbauamt)
  Frau Franke (Planerin Erschließung Ingenieurbüro Lopp)

  Frau Hutten (Planerin Freiraumpiraten - Landschaftsarchitektin)

  Herr Fiegl (Gebäudeplanung – Bräunlin + Kolb Architekten)

  Herr Breß (BPD - Immobilienentwicklung GmbH, Bauherr/Bauträger)

- Vorgestellt werden der Erschließungsplan, die Außenanlagen und die Gebäude des ersten Abschnitts
  - Erschließung Straßen, Wege, Plätze:
    - Beginn der Maßnahmen April/Mai 2020
    - Oberfläche der Straße: Asphalt
    - Oberflächen der Gehwege: Betonpflaster
    - Die neue Bushaltestelle entspricht der DIN
    - Der Gehweg ist 225 cm bzw. 250 cm breit und hält die Querneigung von maximal 2,5% ein
    - Bordabsenkungen bei Einfahrten und als Querungsmöglichkeit werden auf 3cm realisiert
    - Auf die abgesenkten Querungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Bushaltestellen ist zu achten
    - Vorgegebene Überwege zur Straßenquerung sind nicht vorgesehen

- Erschließung Außenanlage:
  - Die Wege zu den Häusern sind ebenerdig, Oberfläche Betonpflaster
  - Zur Erschließung der inneren Grünfläche dient ein schwellenfreier Hauptweg 250 cm breit, Oberfläche Asphalt, Borde entlang der Rasen/Wegflächen können als Leitsystem genutzt werden
  - Querwege Richtung Rosenthal-Straße mit sanften Gefälle, stufenlos, 200 cm breit, Betonpflaster
- Hochbau:
  - Vorgestellt wurde die Ringbebauung (3 Häuser am Außenring mit 12 Eingängen und 12 Aufzügen)
  - Die barrierefreien Wohnungen liegen übereinander, sind für Rollstuhlnutzende zugängig, aber nicht uneingeschränkt rollstuhlnutzend – Bewegungsflächen 120 cm
  - Seitens des Beirates werden auf Türbreiten, Installationshöhen, Fenstergriffhöhen, Wandverstärkungen für zusätzliche Griffe hingewiesen

TOP 3

Protokollkontrolle zur Sitzung 12.12.2019

Das Protokoll wurde mit 6 Zustimmungen und 4 Enthaltungen bestätigt

TOP 4

Vorschläge der Kandidaten zur Wahl in die Ausschüsse und deren Wahl

- Wirtschaft und Tourismus - Vorschlag: Frau Butze
- Familie und Soziales - Vorschlag: Frau Rola Zimmer
- Bau- und Umwelt - Vorschlag: Frau Eckardt und Herr Elschner
- Sport und Bildung - Vorschlag: Frau Himmel-Münch
- Kultur - Vorschlag: Frau Schenk und Frau Dasse

Herr Elschner lässt abstimmen, ob die Wahl der Kandidaten in die Ausschüsse, wo es nur einen Vorschlag gibt öffentlich stattfinden soll. Einheitliche Zustimmung

Frau Butze wird mit 10- Ja-Stimmen gewählt
Frau Zimmer wird mit 9- Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt
Frau Himmel- Münch wird mit 10- Ja-Stimmen gewählt

Die Wahl der Delegierung in den Bau- und Umweltausschuss und den Kulturausschuss finden in geheimer Abstimmung statt.

Frau Eckardt erhält 1 Ja-Stimme; Herr Elschner erhält 9 Ja-Stimmen
Frau Schenk erhält 3 Ja-Stimmen; Frau Dasse erhält 7 Ja-Stimmen

Die Delegierten nehmen die Wahl an:

- Wirtschaft und Tourismus - Frau Butze
- Familie und Soziales - Frau Rola Zimmer
- Bau- und Umwelt - Herr Elschner
- Sport und Bildung - Frau Himmel-Münch
- Kultur - Frau Dasse

TOP 5

Jahresplan und Terminabstimmungen

Die Sitzungstermine werden einstimmig auf den 2. Donnerstag im Monat festgelegt. Die Termine werden mit dem nächsten Protokoll versendet

TOP 6

Sonstiges

- Frau Böhnki verteilt die Formulare zur Einverständniserklärung hinsichtlich der Kommunikation per E-Mail und des internen Datenaustausches.
- Frau Zimmer weist auf den Aktionstag / Straßenfest der Lebenshilfe am 25.04.2020 hin.

  Herr Elschner fordert den Beirat und die Verbände und Vereine auf, sich an diesem Straßenfest zu beteiligen. 2020 wird kein Aktionstag im Atrium stattfinden. Deshalb sollen sich möglichst viele Akteure in das Straßenfest einbringen. Herr Elschner wird über Frau Kliewe auch die Selbsthilfegruppen ansprechen.
- Frau Richstein berichtet von dem Vorhaben der Stadt, das Internat des Förderzentrums Sehen (Diesterwegschule) zu Verkaufen. Sie bittet um eine Stellungnahme des Beirates, die auf mögliche Probleme der jetzigen und zukünftigen Unterbringung dieser Schüler(Innen) hinweist. Die Überregionalität des Förderzentrums ist gefährdet. Es wird vereinbart, dass Sie ein Schreiben im Auftrag des Beirates vorbereitet. Auf Grund des Zeitdruckes wird vereinbart, dass für das Schreiben per Umlaufbeschluss die Zustimmung der Mitglieder eingeholt wird.

f.d.R.d.P.

U. Richstein

Protokollführerin